

## Allgemeines Journal



# UHRMACHERKUNST.

Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1.20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 % 4—8 Mal 20 % 9—26 Mal 33 1/2 % 27—52 Mal 50 % Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 20 Pf.

LEIPZIG,  
den 12. Juli 1879.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.  
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.  
Verantwortlicher Redakteur: Jos. Jacobovits.

## Inhalt:

Vereinsnachrichten. — Taschenuhrwerk von A. Frankfeld in Genf. — Unsere Werkzeuge. — Unsere Literatur. — Bericht über die zweite auf der deutschen Seewarte im Winter 1878—79 abgehaltene Konkurrenzprüfung von Marine-Chronometern (mit Gangtabelle I). — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

## Vereinsnachrichten.

Der Uhrmacher Balduin Scholze, früher in Bautzen, jetzt hier, trat am 29. Mai d. J. in unseren Verein. Derselbe hat sich jedoch schon nach kürzester Zeit auf das Größlichste gegen die Wiesbadener Beschlüsse und unsere Vereinsbestimmungen vergangen, indem derselbe mehrere Annoncen erliess, worin er echt silberne Cylinder- und Ankeruhren für 15 Mk., goldene Herren-Remontoirs für 60 Mk., goldene Damenuhren für 30 Mk. und Regulateure für 27 Mk. bei schriftlicher zwei- und mehrjähriger Garantie empfiehlt.

Da die Mitglieder des unterzeichneten Vereins streng an die Vereinsbestimmungen gebunden sind, so ist am 23. Juni obengenannter Scholze aus unserem Vereine ausgeschieden worden, und somit aus unserer Vereinsliste gestrichen.

Altenburg, den 23. Juni 1879.

Der Verein Altenburger Uhrmacher.

## Verein der Berliner Uhrmacher-Gehilfen.

In Berlin hat sich seit Anfang März wieder ein Gehilfen-Verein unter dem Namen „Verein der Berliner Uhrmacher-Gehilfen“ gebildet, der sich der grössten Beliebtheit erfreut. Derselbe ist nach kaum vierwöchentlichem Bestehen bis zu einer Mitgliederzahl von 45 gestiegen; wol der stärkste in Deutschland. Der Vorstand besteht aus den Herren W. Zachäus, Vorsitzender, W. Schreiber, Kassirer, W. C. Voss, Schriftführer. Das Versammlungslokal befindet sich Mauerstrasse 86, woselbst die Sitzungen jeden Sonnabend nach dem 1. und 15. abgehalten werden.

W. Schreiber, Kassirer.

## Taschenuhrwerk von A. Frankfeld in Genf.

Patent Nr. 1557 vom 18. November 1877 ab. — Klasse 83.

(Aus dem Illustr. Patentbl. unter Red. von J. Brandt u. G. W. v. Nawrocki.)

Diese Einrichtung eines Uhrwerkes bezweckt eine Vereinfachung in der Zusammenstellung, deshalb eine billigere Fabrikation.

Nachfolgende Beschreibung zeigt Modifikationen des Uhrwerkes in verschiedenen Zusammenwirkungen und Details. Das ganze Gehäuse besteht aus zwei massiven Platinen (die obere eine 3/4-Platine). Beide werden mit vier Schrauben zusammengehalten und bilden das Gehäuse des ganzen Uhrwerkes. 3/4-Platinen haben den Uebelstand, dass beim Zusammensetzen des Räderwerkes der untere Zapfen des Hemmungsrads leicht dem Biegen oder Brechen ausgesetzt ist; diesem vorzubeugen, ist ein Einschnitt in der 3/4-Platine, worauf eine solid befestigte Barette angebracht ist. Das Hemmungsrads ist sonach unabhängig und kann mit Sicherheit eingesetzt und herausgenommen werden. Die Ankerhemmung, aus den Echappement, Rad, Anker und Plateau bestehend, ist bei gewöhnlichen Taschenuhren in der unteren Platine versenkt. Der Erfinder ersetzt die beiden Wände in der ausgeschnittenen Platine, die den Raum der Ankergabel bestimmen, durch zwei excentrische Schrauben, wodurch die exakte Einstellung der Ankerhemmung sehr vereinfacht und erleichtert werden soll. Das Echappement liegt hierdurch für das Auge frei, so dass etwaige Mängel sofort wahrgenommen werden können.

Der Mechanismus zum Aufziehen wird bei anderen Uhren gewöhnlich durch eine Anzahl kleiner Schrauben befestigt. Der Erfinder versenkt ihn in die 3/4-Platine. Das Kronrad ist gewöhnlich durch einen trichterförmigen Stahl gehalten, welcher durch ein rechtwinkelig gedrehtes Blättchen ersetzt ist. Eine hufeisenförmige Brücke hält den ganzen Mechanismus fest. Das Kaliber dient gleichzeitig für offene Uhren und Savonnettes. Um die Sekunde immer auf 6 Uhr zu haben,